

ALLGEMEINE GESCHAFTSBEDINGUNGEN

[Stand 1/2025]

1. Geltungsbereich

- Diese Allgemeine Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern und/oder Appartements zur Beherbergung, die zwischen einem in Ziffer 22 aufgeführten Hotel (nachfolgend „Hotel“) der Four Peaks Hospitality Group (Four Peaks Hospitality GmbH, Thumegger Bezirk 7, 5020 Salzburg, Österreich, info@four-peaks.at) als Betriebsführungsgesellschaft der Four Peaks Hotels in Deutschland mit Dritten (nachfolgend „Gast“) abgeschlossen werden sowie für alle erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels, einschließlich der Nutzung des SPA-, Fitness- und/oder Wellnessbereichs des Hotels durch den Gast, sofern vorhanden (nachfolgend „Beherbergungsvertrag“).
- Ziffern 1, 2, 11, 13, 16, 19 bis 22 dieser AGB gelten außerdem für alle Verträge über die Nutzung des SPA-, Fitness- und/oder Wellnessbereichs des Hotels durch Dritte, die nicht zugleich Gäste sind (nachfolgend „externe Kunden“), sofern angeboten.
- Ergänzend gelten die jeweiligen Hausordnungen für die Hotels inklusive aller Restaurationen und/oder Verkaufsbereiche sowie die Hausordnungen der jeweiligen SPA Bereiche. Diese AGB gehen den Hausordnungen vor.
- Der Abschluss der vorstehend aufgeführten Verträge unterliegt ausschließlich diesen AGB. Bedingungen des Gastes/externen Kunden werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn das Hotel diesen nicht ausdrücklich widerspricht. Von diesen AGB abweichende Regelungen werden nur dann Vertragsinhalt, wenn das Hotel dies ausdrücklich in Textform bestätigt. Die Erbringung von Dienstleistungen oder die Lieferung von Waren in Kenntnis abweichender Regelungen stellt keine solche ausdrückliche Bestätigung dar. Im Einzelfall getroffene individuelle Vereinbarungen mit dem Gast/externen Kunden haben stets Vorrang vor unseren AGB.
- Abweichend von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Veranstaltungen einschließlich Caterings die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen“

2. SPA-, Fitness- und Wellnessbereich, Mitgliedschaften

- Die Benutzung des SPA-, Fitness- und/oder Wellnessbereichs des Hotels, soweit vorhanden, ist Gästen mit einer Zimmerkarte gestattet sowie gegebenenfalls externen Kunden, wenn und soweit sie hierzu vom Hotel berechtigt sind. Die Berechtigung kann, soweit angeboten, durch Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises nachgewiesen werden. Wird ein Mitgliedsausweis angeboten, ist dieser personengebunden, nicht übertragbar, und muss als Identitätsnachweise bei jedem Besuch der Einrichtung vorgelegt werden. Der Kunde ist verpflichtet, für die sichere Verwahrung seines Mitgliedsausweises Sorge zu tragen. Ein Verlust des Mitgliedsausweises ist unverzüglich dem Hotel zu melden. Für die Ausstellung eines neuen Mitgliedsausweises wird eine Gebühr in Höhe von EUR 50,00 fällig. Den externen Kunden ist der Nachweis gestattet, dass dem Hotel ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich niedriger Höhe entstanden ist. Anschriften- und Namensänderungen, sowie Änderungen der Bank- und Kontoverbindungen sind dem Hotel umgehend schriftlich bekannt zu geben.
- Die Nutzung der Einrichtungen des SPA-, Fitness- und/oder Wellnessbereichs (nachfolgend „Einrichtungen“) des Hotels ist ausschließlich zu den offiziellen Öffnungszeiten zulässig. Änderungen des Fitness- und Kursangebots bleiben dem Hotel vorbehalten. Das Hotel ist berechtigt, den Zugang zu einzelnen Einrichtungen im Falle von Exklusivbuchungen vorübergehend, in keinem Fall an mehr als 5 Tagen pro Monat in einem für die externen Kunden zumutbaren Rahmen einzuschränken, wenn und soweit hierdurch nicht das Verhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung eingegriffen wird. Solche Einschränkungen werden mindestens 3 Tage im Voraus durch Aushänge im SPA, Fitness und/oder Wellness Bereich, Ankündigungen auf der Website oder schriftlich bekannt gemacht.
- Das anwesende Personal ist berechtigt, soweit dies zur Aufrechterhaltung eines geordneten Betriebs des SPA, Fitness und/oder Wellness Bereich des Hotels der Ordnung und Sicherheit oder Einhaltung der Hausordnung nötig ist, Weisungen zu erteilen. Diesen Weisungen ist Folge zu leisten.
- Der Kunde ist verpflichtet, das monatlich vereinbarte Entgelt für eine Mitgliedschaft und das einmalig fällige Betreuungspaket gemäß Mitgliedsvertrag zu zahlen. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer ein.
- Die Zahlung des Entgeltes erfolgt ausschließlich per SEPA-Lastschriftverfahren, und wird monatlich am 10. vom Hotel eingezogen. Sollte der 10. auf einen Feiertag oder ein Wochenende liegen, verschiebt sich der Lastschritfeinzug auf den nächsten Werktag. Die Bekanntgabe der Bankdaten sowie die Zustimmung zu dem Lastschriftverfahrens des Kontoinhabers erfolgt schriftlich zusammen mit dem Mitgliedsvertrag.
- Mit dem ersten Lastschritfeinzug erfolgt die Abrechnung des Betreuungspaketes gemäß Mitgliedsvertrag.
- Im Falle mangels Deckung oder unberechtigten Widerrufs nicht eingelöster oder zurückgereichter Lastschriften ist das Hotel berechtigt, die Bankrücklastschrift dem externen Kunden zu berechnen und mit der nächsten

Lastschrift einzuziehen. Dem externen Kunden ist der Nachweis gestattet, dass dem Hotel ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich niedriger Höhe entstanden ist.

- Die Vertragslaufzeit beträgt, sofern nicht anders vereinbart, zwölf Monate.
- Die Mitgliedschaft kann beiderseits mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden.
- Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit. Die Kündigungsfrist für das verlängerte Vertragsverhältnis beträgt einen Monat.
- Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Das Recht der außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt.
- Bei einer nur vorübergehenden Unfähigkeit des externen Kunden einen wesentlichen Teil der Einrichtungen zu nutzen, die im Grundsatz mindestens einen Monat betragen muss (nachfolgend „Nutzungsunfähigkeit“), kann die Mitgliedschaft auf Antrag des externen Kunden für die Dauer der Nutzungsunfähigkeit befristet ruhendgestellt werden. Soweit dies nach den Umständen nicht ausgeschlossen oder dem externen Kunden unzumutbar ist, ist dem Antrag ein ärztliches Attest über das Bestehen der Nutzungsunfähigkeit beizufügen. Während der Zeit des Ruhens ist die Mitgliedschaft beitragsfrei. Nach Beendigung der Nutzungsunfähigkeit endet die Aussetzung der Mitgliedschaft.
- Die Mitgliedschaft kann auf eine andere Person gegen Erstattung der dem Hotel entstehenden Kosten übertragen werden, soweit kein wichtiger Grund gegen eine Übertragung vorliegt. Dem externen Kunden ist der Nachweis gestattet, dass dem Hotel keine Kosten oder in wesentlich niedriger Höhe entstanden sind. Ein solcher kann sich auch wegen der Person, der die Mitgliedschaft übertragen werden soll, ergeben. Eine Übertragung ist nur ab dem 1. des auf die Geltendmachung der Übertragung folgenden Monats möglich und bedarf der Schriftform.

3. Reservierungen

- Mit einer Reservierung bietet der Gast den Abschluss eines Beherbergungsvertrag an (Antrag).
- Bei entsprechender Verfügbarkeit des gebuchten Zimmers erhält der Gast von dem Hotel eine Reservierungsbestätigung (Annahme).
- Durch diese Annahme der vom Gast vorgenommenen Reservierung kommt ein Beherbergungsvertrag zwischen dem Hotel und dem Gast zustande.
- Anzeigen oder ähnliche Darstellungen von dem Hotel in Bezug auf verfügbare Zimmer sind freibleibend und unverbindlich. Diese stellen lediglich die Aufforderung zur Abgabe eines Antrags dar. Dies gilt auch dann, wenn diese als „Angebot“ bezeichnet werden.
- Das Hotel kann nach freiem Ermessen den Abschluss eines Beherbergungsvertrag ablehnen.
- Es besteht kein Anspruch auf Inanspruchnahme der Übernachtungsdienstleistung in einem bestimmten Zimmer einer Zimmerkategorie.
- Das Hotel behält sich das Recht vor, branchenübliche Restriktionen wie Mindestaufenthalte, Buchungsgarantien oder Anzahlungen für bestimmte Daten zu definieren.

4. Rücktritt des Gasts (Abbestellung, Stornierung), Nichtinanspruchnahme der Leistungen des Hotels

- Sofern zwischen dem Hotel und dem Gast ein Termin oder eine Frist zum kostenfreien Rücktritt, zur Abbestellung oder Stornierung (nachfolgend „Rücktritt“) vom Beherbergungsvertrag schriftlich vereinbart wurde, kann der Gast bis dahin vom Beherbergungsvertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Erfolgt kein fristgemäßer Rücktritt durch den Gast, so ist der vereinbarte Preis aus dem Beherbergungsvertrag auch dann zu zahlen, wenn der Gast vertragliche Leistungen nicht in Anspruch nimmt. Dies gilt nicht in den Fällen, in denen dem Gast ein Festhalten am Beherbergungsvertrag nicht zugemutet werden kann. Das Rücktrittsrecht des Gasts erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin bzw. innerhalb vereinbarter Frist sein Recht zum Rücktritt gegenüber dem Hotel ausgeübt hat.
- Bei vom Gast nicht in Anspruch genommenen Zimmern oder Appartements oder Leistungen hat das Hotel die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung dieser Zimmer oder Appartements während der identischen Zeit sowie die eingesparten Aufwendungen anzurechnen.
- Werden die Zimmer oder Appartements nicht anderweitig vermietet, so kann das Hotel 90% der vertraglich vereinbarten Vergütung ohne Frühstück verlangen
- Die vorstehenden Punkte dieser Ziffer finden keine Anwendung im Falle der Kündigung des Gastes aufgrund eines wichtigen Grundes.

5. Übernachtungspreise und sonstige Preise

- Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses jeweils von dem Hotel ausgewiesenen Preise, zu denen der Gast seinen Antrag abgegeben hat.

- Die ausgewiesenen Preise sind Bruttogesamtpreise und beinhalten alle gesetzlichen Steuern, Gebühren und Abgaben. Nicht enthalten sind lokale Abgaben, die nach dem jeweiligen Kommunal- bzw. Gemeinderecht durch den Gast selbst geschuldet sind, wie zum Beispiel Ortstaxe.
- Für den Fall der Änderung von Steuer-, Gebühren-, und Abgabensätzen sowie der wirksamen Erhebung neuer, den Parteien bisher unbekannter Steuern, Gebühren und Abgaben ist das Hotel berechtigt, die vertraglich geschuldete Vergütung nach billigem Ermessen in höchstens dem Umfang der Änderung bzw. Neueinführung der Steuern, Gebühren oder Abgaben nach folgenden Bestimmungen anzupassen:
 - Das Hotel teilt eine solche Preisanpassung dem Gast in Textform mit (Änderungsmitteilung). Die Preisanpassung ist für den Gast verbindlich, wenn zwischen dem Zugang der Änderungsmitteilung beim Gast und dem vom Hotel in der Änderungsmitteilung benannten Termin für das Wirksamwerden der Preisanpassung ein Zeitraum von mindestens drei Monaten liegt und der Gast gegenüber dem Hotel nicht innerhalb von sechs Wochen ab Zugang der Änderungsmitteilung in Textform widersprochen hat, obwohl das Hotel in der Änderungsmitteilung auf die Rechtsfolge des Unterlassens des Widerspruchs besonders hingewiesen hat. Bei form- und fristgerechtem Widerspruch bleibt die Vergütung unverändert.
 - Das Recht zur Kündigung bleibt unberührt.

6. Leistungen, Preise, Preisanpassung, Zahlungsbedingungen, Aufrechnung

- Das Hotel ist verpflichtet, die vom Gast gebuchten Zimmer und Appartements bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen.
- Der Gast ist verpflichtet, die für die Zimmer- und/oder Appartementüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen geltende bzw. vereinbarte Vergütung des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Gast veranlasste Leistungen und Auslagen des Hotels an Dritte, soweit nicht ein direkter Vertrag zwischen dem Gast und dem Dritten geschlossen wird und das Hotel die Drittleistung nur vermittelt. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer zur Zeit des Vertragsabschlusses mit ein. Erhöht oder ermäßigt sich während der Vertragslaufzeit die gesetzliche Mehrwertsteuer, gilt Ziffer 5 entsprechend.
- Das Hotel ist berechtigt, die Vergütung einer langfristigen Vermietung von über einem Jahr außerhalb eines etwaigen Mindestmietzeitraums nach billigem Ermessen entsprechend folgender Bestimmungen anzupassen:
 - Das Hotel darf die Preise höchstens in dem Umfang ändern, indem sich der nachfolgend bezeichnete Index geändert hat (nachfolgend „Änderungsrahmen“). Im Falle der ersten Preisanpassung ist für den Änderungsrahmen die Indexentwicklung zwischen dem im Zeitpunkt des Vertragsschlusses veröffentlichten Indexstand und dem im Zeitpunkt der Anpassungserklärung zuletzt veröffentlichten Indexstand maßgeblich. Im Falle weiterer Preisanpassungen ist für den Änderungsrahmen die Indexentwicklung zwischen dem im Zeitpunkt der vorangehenden Änderungsmitteilung zuletzt veröffentlichten Indexstand und dem im Zeitpunkt der neuen Änderungsmitteilung zuletzt veröffentlichten Indexstand maßgeblich.
 - Für die Ermittlung des Änderungsrahmens ist der Index der Tarifverdienste und Arbeitszeiten - Lange Reihen, Kategorie „I“ maßgeblich. Sollte dieser Index nicht mehr veröffentlicht werden, ist für die Ermittlung des Änderungsrahmens derjenige vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Index maßgeblich, der die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste im vorgenannten Wirtschaftszweig am ehesten abbildet.
 - Das Hotel teilt eine solche Preisanpassung dem Gast in Textform mit (Änderungsmitteilung). Die Preisanpassung ist für den Gast verbindlich, wenn zwischen dem Zugang der Änderungsmitteilung beim Gast und dem vom Hotel in der Änderungsmitteilung benannten Termin für das Wirksamwerden der Preisanpassung ein Zeitraum von mindestens drei Monaten liegt und der Gast gegenüber dem Hotel nicht innerhalb von sechs Wochen ab Zugang der Änderungsmitteilung in Textform widersprochen hat, obwohl das Hotel in der Änderungsmitteilung auf die Rechtsfolge des Unterlassens des Widerspruchs besonders hingewiesen hat. Bei form- und fristgerechtem Widerspruch bleibt die Vergütung unverändert.
 - Das Recht zur Kündigung bleibt unberührt.
- Das Hotel kann seine Zustimmung zu einer vom Gast gewünschten nachträglichen Verringerung der Anzahl der gebuchten Zimmer/Appartments, der Leistung des Hotels oder der Aufenthaltsdauer des Gastes davon abhängig machen, dass sich der Preis für die Zimmer oder Appartments und/oder für die sonstigen Leistungen des Hotels entsprechend billigem Ermessen erhöht.
- Rechnungen des Hotels ohne Fälligkeitsdatum sind ohne Abzug sofort fällig und zahlbar. Das Hotel kann jederzeit zu Gunsten des Gastes ein davon abweichendes Fälligkeitsdatum bestimmen.
- Der Preis der gesamten gebuchten Übernachtungsdienstleistung ist durch den Gast immer, spätestens bei Anreise im Hotel, im Voraus zu bezahlen. Eine abweichende Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag schriftlich vereinbart werden. Bei Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen für Pauschalreisen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen unberührt.

- In begründeten Fällen, z.B. Zahlungsrückstand des Gastes oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist das Hotel berechtigt, auch nach Vertragsabschluss bis zu Beginn des Aufenthaltes eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Bestimmung oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen, soweit dies dem Gast zumutbar ist.
- Aufrechnungsansprüche stehen dem Auftraggeber nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder in Textform von dem Auftragnehmer anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht des Auftraggebers ist ausgeschlossen, es sei denn die Gegenforderung des Auftraggebers stammt aus demselben Vertragsverhältnis und ist unbestritten, schriftlich anerkannt oder rechtskräftig festgestellt.
- Gültige Zahlungsmittel sind Bargeld in Euro, EC-Karte, Master Card, Visa Card und American Express.
- Zur Abwicklung von Zahlungen verwenden wir das 3D-Secure 2.0 Verfahren zur sicheren und verstärkten Kundenauthentifizierung. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei Zahlungsvorgängen finden Sie unter <https://caroundselig.de/de/datenschutz>

7. Nutzungsmöglichkeiten reservierter Zimmer

- Reservierte Zimmer stehen dem Gast ab 15.00 Uhr des Anreisetages und bis 12.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.
- Auf Anfrage und je nach Verfügbarkeit kann eine spätere Abreise (Late Check-out) oder frühere Anreise (Early Check-In) mit dem Hotel im Voraus vereinbart werden.
- Stimmt das Hotel einem Late-Check-out/Early Check In zu, ist das Hotel berechtigt, für die zusätzliche Nutzung/frühere Nutzung des Zimmers 10,00 EUR pro angefangene Stunde in Rechnung zu stellen.
- Für Abreisen, die nach 15.00 Uhr erfolgen, wird der volle Tagespreis des Zimmers erhoben. Ein vertraglicher Anspruch auf einen Late Check-out besteht nicht.

8. Weiterverkauf

- Der Weiterverkauf/-vermietung und/oder die Weitervermittlung von gebuchten Zimmern ist untersagt. Insbesondere ist die Weitervermittlung von Zimmern und/oder Zimmerkontingenten an Dritte zu höheren Preisen als den tatsächlichen Zimmerpreisen unzulässig.
- Auch die Abtretung oder der Verkauf des Anspruchs gegen das Hotel ist nicht zulässig.
- Das Hotel ist in diesen Fällen berechtigt, die Buchung zu stornieren, insbesondere wenn der Gast bei der Abtretung/dem Verkauf gegenüber dem Dritten unwahre Angaben über die Art der Buchung oder die Bezahlung gemacht hat.
- Eine Nutzung des Hotelzimmers zu einem anderen als dem Beherbergungszweck ist ausdrücklich untersagt.

9. Nutzung WLAN

- Das Hotel vermittelt für den Gast bzw. dritte Nutzer, soweit angeboten, einen in der Regel kostenfreien Internetzugang (z.B. mittels WLAN). Das Hotel kann die Möglichkeit anbieten, kostenpflichtig einen schnelleren Internetzugang zu nutzen. Es gelten die jeweils aktuellen Preisstaffeln gemäß Preisaushang. Die Verfügbarkeit sowie die Übertragungsgeschwindigkeit der Nutzung sind von verschiedenen Faktoren abhängig, auf die das Hotel keinen Einfluss hat (z.B. die Netzauslastung des Internet-Backbones, die Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server des jeweiligen Inthanbieters und die Anzahl der Nutzer im WLAN-Netz des Hotels). Daher besteht gegenüber dem Hotel kein Rechtsanspruch auf ununterbrochene Benutzung und/oder eine bestimmte Geschwindigkeit des Internetzugangs. Die Benutzung des WLANs erfolgt nach Übergabe des Zugangscodes; Einwahl und Freischaltung durch den Dienstanbieter, bei minderjährigen Personen erfolgt die Freigabe erst nach Vorliegen einer schriftlichen Zustimmungserklärung eines Erziehungsberechtigten.
- Der Gast/Nutzer verpflichtet sich, im Rahmen der Nutzung des Internets die geltenden Gesetze und die guten Sitten einzuhalten. Er verpflichtet sich, keine Inhalte zu verbreiten oder abzurufen, die gegen urheberrechtliche oder sonstige rechtliche Bestimmungen verstoßen oder sittenwidrig sind, insbesondere
 - Keine verfassungsfreundlichen, rassistischen, gewaltverherrlichenden oder pornografischen Inhalte zu verbreiten oder abzurufen,
 - kein urheberrechtlich geschütztes Material abzurufen, zu vervielfältigen, zu verbreiten oder zugänglich zu machen, ohne hierzu berechtigt zu sein,
 - keine Filesharing-Programme zu installieren oder zu nutzen, ohne hierzu berechtigt zu sein.
- Im Falle der Zuwiderhandlung gegen vorstehende Verpflichtungen durch den Gast bzw. Nutzer ist das Hotel berechtigt, den Zugang sofort zu sperren. Die Geltendmachung eines Schadensersatzes durch das Hotel bleibt vorbehalten. Das Hotel weist den Gast/Nutzer ausdrücklich darauf hin, dass die widerrechtliche Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe von urheberrechtlich geschützten Werken im Internet eine Straftat darstellt; auch das Abrufen kann bereits eine Straftat sein.

- Der Gast/Nutzer verpflichtet sich zum Zwecke des WLAN-Zugangs erhaltene Passwörter oder Zugangscodes geheim zu halten.
- Das Hotel weist den Gast/Nutzer darauf hin, dass dieser selbst für den Schutz seines Endgerätes vor schadhafte Programmen (Viren etc.) oder Eindringversuchen (Hacking etc.) aus dem Internet sowie für die Sicherung seiner Daten Sorge zu tragen hat.
- Das Hotel weist darauf hin, dass es aufgrund widerrechtlicher Nutzung durch den Gast/Nutzer verpflichtet sein kann, einzelne Adressen und Zugänge zeitweilig oder dauerhaft zu Sperren. Solche Sperrungen bleiben ausdrücklich vorbehalten und begründen keine Schadensersatz- oder Gewährleistungsansprüche des Gasts/Nutzer.

10. Corporate Identity

- Das Bild-, Foto- und Filmmaterial sowie das Logo des Hotels sind urheberrechtlich geschützt. Eine Nutzung (z.B. online für einen Blog) ist nur nach schriftlicher Zustimmung des Hotels gestattet.

11. Haftung und Verantwortlichkeit des Hotels

- Das Hotel haftet ohne vertragliche Beschränkung nach den gesetzlichen Bestimmungen
 - wegen Vorsatzes;
 - für Schäden, soweit diese auf dem Fehlen einer Beschaffenheit, für die das Hotel eine Garantie übernommen hat, oder darauf beruhen, dass das Hotel einen Mangel der Leistungen arglistig verschwiegen hat;
 - für Schäden, aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels oder sonst auf vorsätzlichem oder fahrlässigem Verhalten eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Hotels beruhen;
 - für andere als die unter dem vorstehenden Unterpunkt aufgeführten Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels oder sonst auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Hotels beruhen;
 - nach dem Produkthaftungsgesetz, nach der Datenschutz-Grundverordnung und nach dem Bundesdatenschutzgesetz.
- In anderen als den in Punkt 1 dieser Ziffer aufgeführten Fällen ist die Haftung des Hotels auf den Ersatz des vertragstypischen und vorhersehbaren Schadens beschränkt, soweit der Schaden auf einer fahrlässigen Verletzung von wesentlichen Pflichten durch das Hotel oder durch einen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen des Hotels beruht. Wesentlich sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Gast/Kunde/Nutzer regelmäßig vertraut und vertrauen darf.
- In anderen als den in den Punkten 1 und 2 dieser Ziffer aufgeführten Fällen ist die Haftung des Hotels wegen Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
- Eine verschuldensunabhängige Haftung des Hotels nach § 536a Abs. 1 Var. 1 BGB wegen Mängeln, die bereits zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vorhanden sind, ist ebenfalls ausgeschlossen.
- Der Einwand des Mitverschuldens bleibt unberührt.
- Die vorstehenden Bestimmungen gelten für alle vertraglichen und außervertraglichen Ansprüche auf Ersatz von Schäden gegen das Hotel unabhängig von ihrem Rechtsgrund sowie entsprechend für die Haftung auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen.
- Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch zu Gunsten von Organen, Vertretern und Erfüllungsgehilfen des Hotels.
- Der Gast ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um eine Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten. Im Übrigen ist der Gast verpflichtet, das Hotel rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.
- Hotelgarage/-Parkplatz werden nicht überwacht.
- Weckaufträge werden vom Hotel mit größter Sorgfalt ausgeführt. Dem Gast steht kein Anspruch auf deren Durchführung zu.
- Zurückgebliebene Sachen des Gastes werden nur auf Anfrage, Risiko und Kosten des Gastes nachgesandt. Das Hotel bewahrt die Sachen drei Monate auf; danach werden sie, sofern ein erkennbarer Wert besteht, dem lokalen Fundbüro übergeben. Ist das Fundbüro zur Übernahme nicht bereit, werden die Sachen weitere neun Monate aufbewahrt und dann entweder verwertet oder, falls eine Verwertung nicht möglich oder nicht wirtschaftlich ist, vernichtet.
- Das Hotel haftet nicht für fahrlässiges Auslösen von Feuerwehreinsätzen, die durch den Gast verursacht werden [z. B. Rauchen im Zimmer]. Entstandene Kosten werden dem Gast in Rechnung gestellt.

12. Rücktritt des Hotels

- Das Hotel ist berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem, insbesondere wichtigem Grund vom Vertrag außerordentlich zurücktreten, beispielsweise falls
 - höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
 - Zimmer oder Appartements schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe vertragswesentlicher Tatsachen, z.B. zur Person des Gastes oder zum Zweck seines Aufenthaltes, gebucht werden;
 - der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist;
 - im Falle eines Weiterverkaufs/-vermietung und/oder Weitvermittlung (siehe Ziffer 8).

13. Widerrufsrecht

- Dem Gast steht im Falle des Abschlusses von Verträgen über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern und/oder Appartements zur Beherbergung und zusammengehörigen Dienstleistungen kein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Der Gast kann seine auf diesen Vertrag gerichtete Willenserklärung daher nicht widerrufen.
- In Bezug auf den Abschluss eines Vertrags über den Erwerb eines Gutscheines im Sinne der Ziffer 14 gelten die folgenden Regelungen zum Widerrufsrecht:

Der Gast/externe Kunde ist als Verbraucher, d.h. als natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können, bei einem Vertragsschluss im Wege des Fernabsatzes nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften zum Widerruf des Vertrages berechtigt. Verbraucher haben das folgende Widerrufsrecht.

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, den Gutschein in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Four Peaks Hospitality Tegernsee GmbH, Sanktjohanserstrasse 10, 83707 Bad Wiessee, Deutschland, Telefonnummer: 0049 8022 98 200, E-Mailadresse: welcome@caroundselig.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Frist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und bis spätestens vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

- In Bezug auf den Abschluss eines Vertrags über die Nutzung des SPA-, Fitness- und/oder Wellnessbereichs durch einen externen Kunden gelten die folgenden Regelungen zum Widerrufsrecht:

Der Gast/externe Kunde ist als Verbraucher, d.h. als natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können, bei einem Vertragsschluss im Wege des Fernabsatzes nach Maßgabe der

gesetzlichen Vorschriften zum Widerruf des Vertrages berechtigt. Verbraucher haben das folgende Widerrufsrecht.

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem die aus dem Vertrag berechnete Person zur Nutzung des SPA-, Fitness- und/oder Wellnessbereichs befugt ist.

Um ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Four Peaks Hospitality Tegernsee GmbH, Sanktjohanserstrasse 10, 83707 Bad Wiessee, Deutschland, Telefonnummer: 0049 8022 98 200, E-Mailadresse: welcome@caroundselig.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Frist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und bis spätestens vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

- Sofern Sie von uns physische Waren (z.B. einen Gutschein) erhalten haben, können Sie den Vertrag auch durch die bloße Rücksendung der Ware widerrufen. Sollten Sie die Ware innerhalb der gesetzlichen Widerrufsfrist ohne jegliche Erklärung an uns zurückschicken, betrachten wir dies als Widerruf des Vertrags.
- Muster für das Widerrufsformular:

MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An Four Peaks Hospitality Tegernsee GmbH, Sanktjohanserstrasse 10, 83707 Bad Wiessee, Deutschland, Telefonnummer: 0049 8022 98 200, E-Mailadresse: welcome@caroundselig.de;
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

14. Gutscheine

- Ein bei einem Hotel der Four Peaks Hospitality Group erworbener Gutschein kann lediglich für hoteleigene Leistungen in dem auf dem Gutschein vermerkten Hotel eingelöst werden.
- Verbleiben bei Zahlungen mit dem Gutschein Restguthaben, bleiben diese bestehen und können für weitere Zahlungen in dem jeweiligen Hotel genutzt werden.
- Gutscheine können nicht zurückgegeben werden, sie sind nicht gegen Bargeld einlösbar.
- Der Besteller des Gutscheins ist für die Angabe der korrekten Daten (insbesondere E-Mail-Adresse) verantwortlich, an welche der Gutschein und die Rechnung versendet werden soll.

15. Mitgebrachte Speisen und Getränke

- In den öffentlichen Bereichen ist das Verzehren von mitgebrachten Speisen und Getränken untersagt.
- Das Frühstück kann nur in den dafür vorgesehenen Räumlichkeiten des öffentlichen Bereiches eingenommen werden. Die Mitnahme von angebotenen Frühstücksbestandteilen ist nicht möglich.
- Auf den Zimmern ist die Zubereitung von Speisen untersagt.

16. Nichtraucher im Hotel

- Die Hotels der Four Peaks Hospitality Group, einschließlich dem in Ziffer 22 aufgeführten Hotel, sind Nichtraucherhotels. Es ist daher untersagt, sowohl in den öffentlichen Bereichen, als auch in den Gästezimmern zu rauchen.
- Für den Fall einer Zuwiderhandlung hat das Hotel das Recht, vom Gast/Kunden Schadensersatz für die gesondert aufzuwendenden Reinigungskosten einschließlich eventueller Umsatzeinbußen aus einer hieraus nicht möglichen Vermietung eines Zimmers zu verlangen. Im Falle der Reinigung eines Gästezimmers ist das Hotel berechtigt von dem Gast einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von EUR 180,00 zu verlangen. Dem Gast ist der Nachweis gestattet, dass dem Hotel ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich niedriger Höhe entstanden ist.

17. Haustiere

- Das Mitbringen eines Haustieres bedarf der schriftlichen Zustimmung des Hotels.
- Der Gast ist dazu verpflichtet, den Wunsch, ein Haustier mitzubringen, vorab bekannt zu geben.
- Wenn das Hotel dem Mitbringen des Haustieres zustimmt, so geschieht dies unter der Voraussetzung, dass das Haustier unter der ständigen Aufsicht des Gastes steht sowie frei von Krankheiten ist und auch sonst keine Gefahr für die Hotelgäste und das Hotelpersonal darstellt.
- Das Mitführen des Tieres beim Frühstück ist nicht gestattet.
- Für das Haustier fällt eine Gebühr von EUR 60,00 pro Aufenthalt an. Ausnahme sind jedoch Blinden-, Gehörlosen- sowie andere vergleichbare Servicehunde. Diese dürfen kostenlos und zu jeder Zeit mitgeführt werden, wobei das Mitbringen gemäß vorstehender Aufzählungspunkte 1 und 2 vorab anzumelden ist.

18. Besondere Zahlungs- und Stornobedingungen

- Bei Gruppenbuchungen von mehr als zehn Zimmern, Kontingentverträgen oder zu entsprechend definierten Zeiträumen, gelten gesonderte Zahlungs- und Stornobedingungen. Diese werden im Buchungsprozess sowie auf der Buchungsbestätigung ausgewiesen oder ergeben sich aus den entsprechenden Verträgen.

19. Datenschutz

- Die Datenschutzbestimmungen sind einsehbar unter: <https://caroundselig.de/de/datenschutz>

20. Marriott Bonvoy

- Die Teilnahmebedingungen für das Marriott Bonvoy Membership Programm sind einsehbar unter <https://www.marriott.com/loyalty.mi>

21. Schlussbestimmungen

- Auf diese AGB sowie Verträge, auf welche diese AGB nach Ziffer 1 Anwendung finden (nachfolgend "Verträge nach diesen AGB"), findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Übereinkommens über den internationalen Warenkauf (CISG) und unter Ausschluss von Rück- und Weiterverweisungen Anwendung.
- Gerichtsstand für alle sich aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB sowie Verträgen nach diesen AGB ergebenden Streitigkeiten zwischen dem Hotel und Gästen/Kunden/Nutzern, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen sind, ist nach Wahl des Hotels der Sitz des Gastes/Kunden/Nutzers oder der Sitz des Hotels. Für Klagen gegen das Hotel ist der Sitz des Hotels ausschließlicher Gerichtsstand. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände einschließlich § 689 Abs. 2 ZPO bleiben von Satz 1 und Satz 2 dieses Punkts 2 unberührt.
- Änderungen oder Ergänzungen der AGB sowie von Verträgen nach diesen AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung oder Aufhebung dieser Klausel. Abweichende individuelle Vertragsabreden haben Vorrang.
- Wenn eine Bestimmung dieser AGB sowie von Verträgen nach diesen AGB ganz oder teilweise nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam oder undurchführbar ist oder wird, bleiben die AGB sowie die Verträge nach diesen AGB im Übrigen wirksam. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung ist im Wege der Auslegung oder hilfsweise Umdeutung oder hilfsweise einer gesonderten Vereinbarung durch diejenige

wirksame und durchführbare Bestimmung zu ersetzen, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung entspricht oder am nächsten kommt, soweit der Inhalt der AGB sowie der Verträge nach diesen AGB dadurch nicht wesentlich geändert wird. Entsprechendes gilt für Vertragslücken.

22. **Gesellschaften**

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für nachfolgenden Gesellschaften:

Four Peaks Hospitality Tegernsee GmbH
Bahnhofstrasse 29
83684 Tegernsee, Germany
Amtsgericht München HRB 279031
UST ID DE 139/126/70370